

Deutsche Christen auch in Wustermark und Hoppenrade!

Die in Nr. 169 der Hafelländischen Rundschau vom 22. 7. 33 mit der Unterschrift "o" verbreitete Nachricht, es gäbe in der Gemeinde Wustermark keine "Deutschen Christen" bedarf der Richtigstellung. Bereits bei der Aufstellung der Vorschlagsliste ist darauf bedacht genommen, eine Anzahl kirchlich gesinnter Männer, die der Glaubensbewegung "Deutsche Christen" angehören oder derselben nahe stehen, in den Wahlvorschlag aufzunehmen. Ob die Betreffenden eingetragene Mitglieder der Bewegung waren oder nicht, spielt hierbei keine Rolle. Fest steht aber, dass Herr Superintendent D. Dr. Schweitzer bei der Entgegennahme der Vorschlagsliste (Einheitsliste) davon verständigt wurde, dass er auch in Zukunft in Wustermark mit deutschen Christen zu rechnen habe. Die aufgestellte Behauptung entspricht also keinesfalls den Tatsachen und wäre des lieben Friedens willen und im Interesse unserer Kirche besser unterblieben. Zur Vermeidung weiterer Missverständnisse erklären die Unterzeichneten deshalb hiermit, dass sie sich vom heutigen Tage ab der Glaubensbewegung "Deutsche Christen" angeschlossen haben.

Wustermark, den 23. Juli 1933.

Otto Hübner, Reinhold Mann, Paul Haus, Rudolf Traeger, Wilhelm Seidenkranz, Otto Dargatz, Paul Schwartz, Willy Garmatter, Otto Fettback, E. Otto, Peters, Hellmann, Schulz, Willi Juhrt, Adolf Hornemann, Adolf Weinrich, Gfranz Pauluhn, Karl Hornemann.